

GRP

Ingenieure AG

Grundstrasse 12
CH-6343 Rotkreuz
Tel: 041 485 44 44
Fax: 041 485 44 45

Mail: info@grp-ing.ch
URL: www.grp-ing.ch



Management-System
Zertifiziert nach ISO 9001:2015



Fachfirma für die Planung von
Sprinkleranlagen VKF Nr.24947

**Kofferinstallation von
Roman Signer**
Sihlcity, 8041 Zürich
Sanitärtechnik



Bildquelle: Internet

Der Künstler:

(Quelle Wikipedia)

Signer absolviert eine Lehre als Hochbauzeichner und besuchte ab 1966 in Zürich und von 1969 bis 1971 in Luzern die Kunstgewerbeschulen. Von 1971 bis 1972 folgt ein Aufenthalt an der Kunstakademie in Warschau. Hier lernt er seine spätere Frau Aleksandra Rogowiec kennen. Seit 1972 arbeitet er als freischaffender Künstler in St. Gallen. Von 1974 bis 1995 ist er als Lehrer und Dozent an der Schule für Gestaltung in Luzern tätig. Ab 1973 folgen zahlreiche Ausstellungen in Galerien und Museen im In- und Ausland, seit 1981 Aktionen vor Publikum. Roman Signer gehört seit seinen Beteiligungen an der Documenta 8 in Kassel (1987 – Papierwand, Abschlussaktion der Documenta), der Ausstellung Skulptur. Projekte in Münster (1997) und der Biennale in Venedig (1999) zu den bedeutendsten europäischen Gegenwartskünstlern. In den vergangenen Jahren international bekannt geworden.

Ausgangspunkt für Signers Schaffen bildet der Skulpturbegriff der sechziger Jahre, wie ihn Harald Szeemann in seiner legendären Ausstellung "When Attitudes Become Form" 1968 erstmals zur Diskussion gestellt hat. Mit seinen Ereignissen und Installationen arbeitet der Künstler seit den 1970er Jahren an einer Neudefinition der Skulptur, bezieht Zeit, Beschleunigung und Veränderung mit in den skulpturalen Prozess ein und erkundet die Möglichkeiten des Mediums neu. Einem grösseren Publikum durch spektakuläre Aktionen mit Dynamit bekannt, ist Transformation, Explosion und Sprengung nur eine Seite der künstlerischen Arbeit Roman Signers. Bereits in seinen frühesten Arbeiten ab 1971 – dem unrealisiert gebliebenen Warschau-Projekt (1972) oder dem Selbstbildnis aus Gewicht und Fallhöhe (1972) – zeichnet sich die Entstehung eines eigenwilligen Oeuvres ab, das jedoch erst in den 1990er-Jahren internationale Anerkennung findet. An die Stelle klassischer skulpturaler Materialien treten in seinem Werk Sand, Wasser, Wind und einfache Gebrauchsgegenstände, wie Tische, Stühle, Fässer, Fahrräder, Kajaks oder auch kleine motorisierte Fahrzeuge, die gezielt komplexen Transformationsvorgängen oder explosiven Ereignissen ausgesetzt werden. Durch das Zusammenspiel von genauester Planung und unberechenbarem Zufall entstehen Installationen von Ästhetik und Poesie

Projektdaten:

Bauherr / Investor:	Miteigentümergeinschaft Sihlcity, 8070 Zürich
Architekt:	Theo Hotz AG 8008 Zürich
Auftraggeber:	Karl Steiner AG Total Service Contractor 8050 Zürich
Auftrag:	Sanitärtechnik
Künstler:	Roman Signer